

friedens zeugen von ihrer großen Verantwortung gegenüber den existentiellen Fragen der Menschheit.

Unsere Partei wertet das am 15. Januar 1986 vom Generalsekretär der KPdSU, Genossen Michail Gorbatschow, veröffentlichte Programm einer schrittweisen Abschaffung aller Atomwaffen bis zum Jahre 2000, die auf dem XXVII. Parteitag der KPdSU bestätigte Friedensinitiative und seine auf dem XI. Parteitag der SED unterbreiteten neuen Friedensvorschläge als eine große Chance für die Menschheit. Die Ablehnung dieser Friedensinitiativen durch die Reagan-Administration beweist erneut die menschenfeindliche Politik des USA-Imperialismus. Die von den USA gegen Libyen geführten terroristischen Aktionen sind gegen den Frieden, die nationale Souveränität und den Sozialismus gerichtet. Die Kommunistische Partei der Türkei rief das gesamte Volk der Türkei zur Solidarität mit dem libyschen Volk auf.

Liebe Genossen, heute, da der USA-Imperialismus weltweit solch eine gefährliche Politik verfolgt, wurde unser Land zu einem Aufmarschgebiet dieser imperialistischen Kräfte. In der Türkei befindet sich eine den USA hörige Regierung an der Macht. Vor kurzem haben US-amerikanische Kriegsschiffe von türkischen Küsten aus sowjetische Hoheitsgewässer verletzt und damit in provokativer Art und Weise die UdSSR und die Türkei, zwei benachbarte Staaten, in Konflikt gebracht. Die USA-Basen auf türkischem Territorium dienen Spionageaktionen gegen die benachbarten sozialistischen Länder und sind, wie die jüngsten bewaffneten Aktionen der USA gegen Libanon und Libyen erneut beweisen, ein Sprungbrett gegen die Völker dieser Region. Darüber hinaus plant die USA-Regierung die Installierung von Antennen der Sender „Voice of America“ und „Radio Free Europe“ auf türkischem Territorium für ihre Hetzkampagne gegen die UdSSR und die Länder dieser Region.

Unter Ausnutzung des türkisch-griechischen Konfliktes, der Zypern-Problematik und des noch immer andauernden Krieges zwischen Iran und Irak versucht der USA-Imperialismus, die Spannungen in der Region zu erhöhen und seine militärische Präsenz auszuweiten.

Ich möchte von hier aus unsere solidarische Haltung gegenüber allen gegen den Imperialismus kämpfenden Völkern zum Ausdruck bringen. Die Kommunistische Partei der Türkei tritt mit all ihrer Kraft dafür ein, daß das antidemokratische, volksfeindliche Regime in unserem Land abgeschafft wird, daß Bedingungen geschaffen werden, die unserem Volk ermöglichen, seine Zukunft selbst zu gestalten, seine eigene Regierung in Freiheit zu verwirklichen, die Demokratie zu errichten — nach der sich unser Volk sehnt —, und daß das kurdische Volk keinerlei nationaler Unterdrückung mehr ausgesetzt ist. Wir fordern, daß sich weder der IWF noch türkische oder ausländische Monopole in die Entwicklung unseres Landes einmischen, daß die Grundlagen für den Aufbau einer nationalen Wirtschaft geschaffen werden, daß die Auslandsschulden der Türkei, die auf ungefähr 30 Milliarden Dollar angestiegen sind, eingefroren und daß